

Protokoll der 11. LAG-Sitzung „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“

Datum: 17.06.2020
Ort: Rathaus Schöningen, Markt 1, 38364 Schöningen
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Janze / Henry Bäsecke, LAG-Vorsitzender
Referent: Michael Schmidt, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft
Protokoll: Ole Bartels, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft

Teilnehmer (s. Anlage):

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	24
davon anwesend (einschließlich Vertretungsvollmacht)	21 (88 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	17 (81 %)
davon Vertretungsvollmachten	4
Beschlussfähigkeit:	ja

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Vorstellung und Aufnahme neuer Mitglieder
3. Neuwahl der/s Vorsitzende/n der LAG
4. Zusammensetzung der Steuerungsgruppe
5. Projektvorstellungen „Pecha-Kucha“
6. Anträge auf Nachbewilligung von bestätigten Projekten
7. Projekte und Prioritätenliste 2020 Teil 2
8. Sonstiges

zu TOP 1:

Herr Janze begrüßt die Anwesenden Mitglieder. Grund dafür ist, dass Herr Bäsecke nicht mehr sein Amt als Bürgermeister der Stadt Schöningen inne hat und daher zunächst neu in die LAG als WiSo-Partner aufgenommen werden muss (siehe TOP 2). Herr Dr. Thieme als sein Stellvertreter kann aufgrund seines anhaltenden Auslandsaufenthaltes nicht an der Sitzung teilnehmen, hat aber seine Stimme per Stimmübertragung abgegeben.

Die Stadt Schöningen wird fortan zunächst durch den neuen Oberbürgermeister Herrn Malte Schneider als Kommunalvertreter vertreten. Da dieser verhindert ist, hat er Frau Grundmann das Stimmrecht für die Stadt Schöningen erteilt. Die LAG ist demnach beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten LAG-Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Herr Dr. Büchenschuß wurde als neuer Vertreter der Stadt Helmstedt und somit als Nachfolger für Herrn Schrader ernannt. Aufgrund seiner Tätigkeiten im Bereich der Dorferneuerung ist er mit dem LEADER-Thema vertraut und hat bereits einige LEADER-Projektideen erarbeitet (siehe TOP 6).

Darüber hinaus gibt es insgesamt fünf neue Interessent*innen, die einen Antrag auf eine Mitgliedschaft bei der LAG als WiSo-Partner gestellt haben. Drei davon sind tatsächlich auch anwesend. Neben Herrn Bäsecke stellen sich Herr Rubow und Herr Sebastian Werner vor. Im Anschluss beschließt die LAG die Aufnahme aller drei Anwärter.

Beschluss 68.1: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt einstimmig Herrn Bäsecke als neues Mitglied (WiSo-Partner) aufzunehmen.

Beschluss 68.2: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt einstimmig Herrn Rubow als neues Mitglied (WiSo-Partner) aufzunehmen.

Beschluss 68.3: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt einstimmig Herrn Werner als neues Mitglied (WiSo-Partner) aufzunehmen.

Die LAG besteht fortan aus insgesamt 24 Mitgliedern, davon 18 WiSo-Partnern und sechs Kommunalvertretern.

zu TOP 3

Durch das kurzzeitige Ausscheiden Herrn Bäseckes als Kommunalvertreter, muss auch das Amt des LAG-Vorsitzenden neu bestimmt werden. Die Steuerungsgruppe schlägt den neu als WiSo-Partner aufgenommenen Herrn Bäsecke erneut als LAG-Vorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Beschluss 69: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt einstimmig mit einer Enthaltung Henry Bäsecke für das Amt des LAG-Vorsitzenden.

Herr Bäsecke übernimmt ab hier die Sitzungsleitung.

zu TOP 4:

Durch den Wechsel von Herrn Bäsecke von den Kommunalvertretern zu den WiSo-Partnern und durch seine erneute Bestätigung als LAG-Vorsitzenden, muss die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe neu bestimmt werden. Die Steuerungsgruppe schlägt vor, dass Herr Bäsecke als neuntes Mitglied zusätzlich zu den bestehenden acht Mitglie-

dern hinzukommt, da der Vorsitzende in der Steuerungsgruppe vertreten sein muss. Alle anderen Mitglieder sollen aber ebenfalls ihren Sitz beibehalten. Die Stadt Schöningen soll ebenfalls weiterhin einen Vertreter bzw. eine Vertreterin in die Steuerungsgruppe entsenden. Die Steuerungsgruppe besteht demnach künftig aus insgesamt 9 Mitgliedern.

Beschluss 70: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt einstimmig mit einer Enthaltung die o.g. Änderung an der Zusammensetzung der Steuerungsgruppe.

zu TOP 5:

Alle sieben Projektträger*innen, die zum Stichtag 19.4.2020 einen Projektsteckbrief eingereicht haben, wurden dazu aufgefordert, ihre Projekte persönlich den LAG-Mitgliedern vorzustellen. Dieser Aufforderung sind sechs Personen gefolgt. Alle Projektträger*innen haben vom Regionalmanagement eine entsprechende Präsentationsvorlage erhalten, so dass die Vorträge einheitlich im Pecha-Kucha-Verfahren vorgetragen werden. Nach jeder Projektvorstellung gibt es jeweils 2 Minuten Zeit für Fragen zum jeweiligen Projekt. Alle Projektträger*innen verlassen die Sitzung wieder direkt nach der Präsentation.

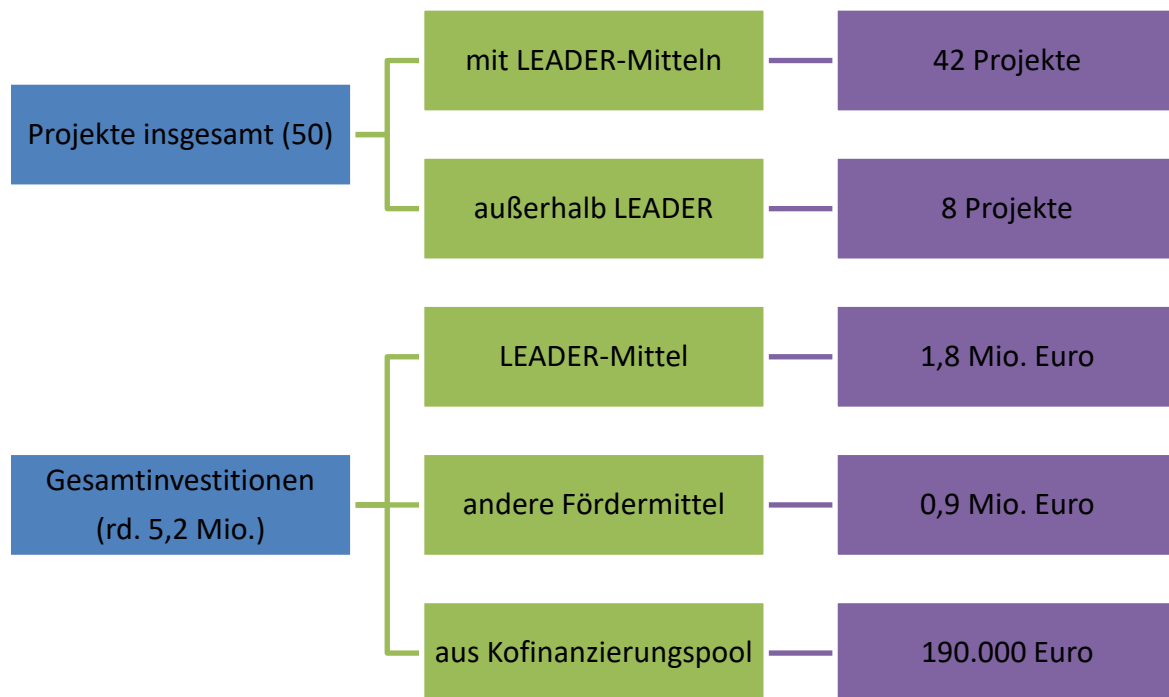
Die folgenden Projekte wurden vorgestellt:

1. Ausbildung Kräuterführungen/Kräuterpädagogik für Gästeführerinnen und Gästeführer sowie Geoguides
2. Erweiterung des Hof-Cafés durch einen Wintergarten am Biohof Hansmann.
3. Umgestaltung der Museums-Hoffläche zur Erweiterung der Funktionalität und Herstellung der Barrierefreiheit am Markgrafschen Hof.
4. Ausbau des Dachgeschosses zum Archiv und Sanierung von Fenstern am Heesebergmuseum.
5. Konzept und Fortbildung für Pflanzmaßnahmen von Bäumen, Sträuchern und Blühflächen im Dorf Gevensleben.
6. Stallausbau zu Fotostudio – FWS-Fotografie, Gut Büstedt

Aufgrund einer Terminabsage stellt Herr Schmidt das Projekt „Stärkung der Direktvermarktung durch das Aufstellen und Betreiben von zwei Regio-Boxen in Grasleben und Helmstedt“ kurz vor.

zu TOP 6:

Herr Schmidt stellt zunächst die bisherige Bilanz der erfolgten Projektumsetzung vor:



Danach gibt er einen Überblick über die noch zur Verfügung stehenden, restlichen LEADER-Fördermittel. Nach Mitteilung durch das zuständige niedersächsische Landwirtschaftsministerium (Stand 18.05.2020) besteht für die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ noch ein Restbudget in Höhe von 329.306,73 €. Hiervon abgezogen werden muss das bereits im Umlaufverfahren (Beschluss Nr. 67) beschlossene Kooperationsprojekt „zwischen uns“. Die LAG muss sich nun darüber verständigen, wie sie die danach verbleibenden Restmittel (308.957,73 €) verwenden möchte bzw. ob bewusst Mittel zurückgehalten werden sollen, um künftig noch neue Projekte berücksichtigen zu können. Allein die neu eingereichten Projekte der Prioritätenliste 2020 (Teil 2) benötigen Fördermittel in Höhe von 270.399,58 €. Darüber hinaus gibt es für drei bereits bewilligte Projekte Anträge auf Nachbewilligung. Die Steuerungsgruppe hat sich in ihrer letzten Sitzung bereits intensiv mit dieser Fragestellung beschäftigt und einen Vorschlag (Variante 1) erarbeitet. Neben dieser gibt es auch weitere Varianten, wie mit den restlichen Mitteln umgegangen werden könnte.

Dazu gibt es bereits jetzt Ideen für weitere Projekte, die im Herbst dieses Jahres eingereicht werden könnten. Herr Dr. Büchschuß stellt das Projekt „Workshop zum Thema energetische Sanierung“ vor. Die Stadt Helmstedt hat festgestellt, dass es einen großen Bedarf hinsichtlich der energetischen Sanierung von Altgebäuden gibt. Aus diesem Grund soll eine Workshop-Reihe initiiert werden, in der Interessierte über die verschiedenen baulichen sowie auch fördertechnischen Belange informiert werden. Das Projekt wäre ohne weiteres auch auf die anderen Kommunen in der LEADER-Region übertragbar, weswegen der Workshop idealerweise als Vortragsreihe mit mindestens drei Durchläufen (Nordkreis, Helmstedt sowie Südkreis) gestaltet werden sollte. Ein ausführlicher Projektsteckbrief wird zum kommenden Stichtag (01.10.2020) eingereicht.

In einem weiteren neuen Projekt, das vorgestellt wird, soll nach dem Vorbild der „Harzer Wandernadel“ ein ähnliches Belohnungssystem für den Naturpark Elm-Lappwald erarbei-

tet werden. Wie genau die Ausführung aussehen soll (klassisch als Buch mit Stempel oder als digitale App) steht noch nicht fest.

Frau Grundmann berichtet über die Fertigstellung des LEADER-Projektes „InstEp - Innenstadt-Erlebnispfad paläon: Entwicklung eines touristischen, technischen und finanziellen Konzeptes“ der Stadt Schöningen. Auf Grundlage dieses Konzeptes sollen nun die entsprechenden Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt werden. Auch hierzu soll ein Projektsteckbrief für den kommenden Stichtag erarbeitet werden.

		Variante 1 (Empfehlung der STG)	Variante 2 (alles bewilligen)	Variante 3 (so wenig wie möglich)
-20.349,00 €	zwischen uns (noch nicht bewilligt)			
308.957,73 €	Zwischensumme			
-9.379,30 €	Erhöhung Eiszeit zoo paläon	x	x	
-18.469,42 €	Erhöhung Alte Schule Rennau (Dorftreff)		x	
-12.678,42 €	Erhöhung Alte Schule Rennau (Wohnung EG)		x	
268.430,59 €	Zwischensumme			
-203.399,58 €	Prio-Liste 2020 Teil 2 (Empfehlung der STG)	x		x
-270.399,58 €	Prio-Liste 2020 Teil 2 (vollständige Liste)		x	
96.178,85 €	Restbetrag (Variante 1)			
-1.968,99 €	Fehlbetrag (Variante 2)			
105.558,15 €	Restbetrag (Variante 3)			

Auf Anfrage wird zum Beschluss gestellt, die Reihenfolge für das weitere Vorgehen zu ändern, also erst die neuen Projekte zu beschließen und dann die Nachbewilligungen. Herr Bäsecke bittet daher um Abstimmung:

Beschluss 71: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt als Vorgehensweise die Anträge auf Nachbewilligungen vor den neuen Projektvorstellungen zu behandeln.

Ergebnis: 1x Enthaltung, 1x Nein, 19 x Ja

Herr Schmidt stellt zunächst die einzelnen Anträge auf Nachbewilligung nacheinander vor.

Projekt: Gestaltung und Entwicklung einer VR Simulation eines Altelefanten für den Schöninger Eiszeit zoo im Forschungsmuseum Schöningen

Projektträger: Förderverein Schöninger Speere e. V.

Grund für den Erhöhungsantrag: Bei der Antragstellung hat der Förderverein versehentlich die Förderung der Mehrwertsteuer nicht beantragt, da man davon ausging, dass der Verein Vorsteuerabzugsberechtigt sei. Wie sich nun herausgestellt hat ist er dies jedoch nicht, weswegen der Förderverein nachträglich auch die Mehrwertsteuer zur Förderung beantragt hat. Der Mehrbetrag beträgt insgesamt 11.724,12 €, davon 9.379,30 € ELER-Mittel und 2.344,82 € Kofinanzierungsmittel. Die Steuerungsgruppe empfiehlt nach ihrer Variante 1 diesem Antrag auf Erhöhung stattzugeben.

Beschluss Nr. 72: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Erhöhung der Kosten für das Projekt „Gestaltung und Entwicklung einer VR Simulation eines Altelefanten für den Schöninger Eiszeitzoo im Forschungsmuseum Schöningen“ in Höhe von 9.379,30 € (ELER-Mittel) bzw. 2.344,82 € (KoFi-Mittel).

Ergebnis: Es besteht ein Interessenkonflikt. 1 x Enthaltung 1 x Nein, und 18 x Ja.

Der Antrag wird angenommen!

Projekt: Umnutzung der Alten Schule Rennau zum Treffpunkt im Dorfkern für Jung und Alt

Projektträger: „Alte Schule Rennau e.V.“

Grund für den Erhöhungsantrag: Die aktuelle Kostenschätzung liegt um 58.884 Euro höher als ursprünglich geschätzt. Damit würde sich der vom Verein zu tragende Eigenanteil von ursprünglich 34.136 auf 93.020 Euro erhöhen.

Die Steuerungsgruppe empfiehlt nach ihrer Variante 1 diesem Antrag auf Erhöhung abzulehnen.

Beschluss Nr. 73: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Erhöhung der Kosten für das Projekt „Umnutzung der Alten Schule Rennau zum Treffpunkt im Dorfkern für Jung und Alt“ in Höhe von 18.469,00 € (ELER-Mittel) bzw. 4.618,00 € (KoFi-Mittel).

Ergebnis: Es besteht ein Interessenkonflikt. 2 x Enthaltung 18 x Nein und 0 x Ja.

Der Antrag wird abgelehnt!

Projekt: Projekt: Umnutzung der Alten Schule Rennau zu familienfreundlichem Wohnen im Dorfkern; hier Wohnung Erdgeschoss

Projektträger: Herr Röckemann

Grund für den Erhöhungsantrag: Die Baukosten sind stark gestiegen. Die aktuelle Kostenberechnung liegt mit 116.938 Euro weit höher.

Die Steuerungsgruppe empfiehlt nach ihrer Variante 1 diesem Antrag auf Erhöhung abzulehnen.

Beschluss Nr. 74: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Erhöhung der Förderung für das Projekt „Umnutzung der Alten Schule

Rennau zu familienfreundlichem Wohnen im Dorfkern; hier Wohnung Erdgeschoss " um 12.678,42 € (ELER-Mittel) sowie zusätzliche 3.169,50 € (KoFi-Mittel).

Ergebnis: Es besteht ein Interessenkonflikt. 3 x Enthaltung 17 x Nein und 0 x Ja.

Der Antrag wird abgelehnt!

zu TOP 7:

Es wird daran erinnert, dass die Verteilung der Restmittel auch im Hinblick auf die Zuordnung nach Handlungsfeldern zu berücksichtigen ist. Mit dem Beschluss der letzten Prioritätenliste (2020, Teil 1) wurden letztmalig Projekte aus diesem Handlungsfeld beschlossen. Herr Schmidt stellt klar, dass es bei dem damaligen Beschluss nur um Projekte ging, die eigentlich der klassischen Dorferneuerung zuzuschreiben sind (wie z.B. die Sanierung von Dorfgemeinschaftshäusern). Andere Projekte, die zwar dem Handlungsfeld 1 zuzuordnen sind, aber nicht direkt der Dorferneuerung entsprechen, sind hiervon ausgenommen.

Herr Bäsecke lässt die Mitglieder über die weitere Verwendung der Restmittel vor dem Hintergrund der Handlungsfelderzuordnung abstimmen.

Beschluss Nr. 75: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt, dass die vorhandenen Restmittel für alle neuen Projektanträge verwendet werden können, unabhängig davon welchem Handlungsfeld diese zugeordnet werden und welche Restteilbudgets dort noch vorhanden sind.

Ergebnis: 16 x ja, 5 x Enthaltung. **Der Antrag wird angenommen.**

Herr Schmidt gibt zunächst einen Überblick über die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) in der Fassung mit allen 7 Projekten:

Prio	Projekttitel	Punkte	HF	LEADER	Ko-Fi	Landesmittel
1	Klein Twülpstedt: Erweiterung des Hof-Cafés durch Eventraum am Biohof Hansmann	210	1	40.000,00 €	7.500,00 €	2.500,00 €
2	Grasleben und Helmstedt: Stärkung der Direktvermarktung durch das Aufstellen und Betreiben von Regio-Boxen	190	1	27.000,00 €	4.250,00 €	2.500,00 €
3	Region: Ausbildung Kräuterführungen/Kräuterpädagogik für Gästeführerinnen und Gästeführer sowie Geoguides	160	2	14.016,00 €	1.004,00 €	2.500,00 €
4	Grasleben: Umgestaltung der Museums-Hoffläche , Erweiterung der Funktionalität und Herstellung der Barrierefreiheit	160	2	80.000,00 €	17.500,00 €	2.500,00 €
5	Gevensleben: Konzept und Fortbildung für Pflanzmaßnahmen von Bäumen, Sträuchern und Blühflächen im Dorf	160	3	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €
6	Watenstedt: Dacherneuerung und Sanierung der Fenster am Heesebergmuseum	140	2	39.383,58 €	7.345,90 €	2.500,00 €
7	Büstedt: Stallausbau zu Fotostudio – FWS-Fotografie, Gut Büstedt	130	1	40.000,00 €	7.500,00 €	2.500,00 €

Summe			270.399,58	45.099,90	15.000,00
			€	€	€

Dem gegenüber stellt er den Vorschlag der Steuerungsgruppe mit einer um zwei Projekte reduzierten Liste:

Prio	Projekttitel	Punkte	HF	LEADER	Ko-Fi	Landesmittel
1	Klein Twülpstedt: Erweiterung des Hof-Cafés durch Eventraum am Biohof Hansmann	210	1	40.000,00 €	7.500,00 €	2.500,00 €
2	Region: Ausbildung Kräuterführungen/Kräuterpädagogik für Gästeführerinnen und Gästeführer sowie Geoguides	160	2	14.016,00 €	1.004,00 €	2.500,00 €
3	Grasleben: Umgestaltung der Museums-Hoffläche, Erweiterung der Funktionalität und Herstellung der Barrierefreiheit	160	2	80.000,00 €	17.500,00 €	2.500,00 €
4	Gevensleben: Konzept und Fortbildung für Pflanzmaßnahmen von Bäumen, Sträuchern und Blühflächen im Dorf	160	3	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Watenstedt: Dacherneuerung und Sanierung der Fenster am Heesebergmuseum	140	2	39.383,58 €	7.345,90 €	2.500,00 €
	Summe			203.399,58	33.349,90	10.000,00
				€	€	€

Die Steuerungsgruppe begründet ihren reduzierten Vorschlag damit, dass man ein Restbudget für künftige Projekte zurückhalten möchte, insbesondere vor dem Hintergrund der Tatsache, dass bereits weitere spannende Projekte angezeigt worden sind (siehe TOP 6). Zu dem Projekt „Grasleben und Helmstedt: Stärkung der Direktvermarktung durch das Aufstellen und Betreiben von Regio-Boxen“ wird weiterhin erläutert, dass es sich hierbei vornehmlich um eine betriebliche Wirtschaftsförderung handelt, der Projektträger nicht im Gebiet der LEADER-Region ansässig ist und davon ausgegangen wird, dass das Projekt auch ohne den LEADER-Zuschuss realisiert wird.

Gegen das Projekt „Stallausbau zu Fotostudio – FWS-Fotografie, Gut Büstedt“ wird argumentiert, dass es von allen eingereichten Projekten die niedrigste Punktzahl erhalten hat und dass zudem bereits erhebliche Fördermittel durch zwei LEADER-Anträge und einen Antrag über die ZILE-Richtlinie in die Sanierung des Gut Büstedt geflossen sind.

Herr Schmidt stellt daraufhin alle sieben Projekte inklusive der einzelnen Bewertungen noch mal vor. Im Nachgang befassen sich die Mitglieder mit allen Projekten und führen sieben Einzelbeschlüsse herbei:

Beschluss Nr. 76.1: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Klein Twülpstedt: Erweiterung des Hof-Cafés durch Eventraum am Biohof Hansmann“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 210 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 1x Interessenkonflikt, 13 x ja, 2 x nein, 5 x Enthaltung: **Positiver Beschluss!**

Beschluss Nr. 76.2: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Stärkung der Direktvermarktung durch das Aufstellen und Betreiben von zwei Regio-Boxen in Grasleben und Helmstedt“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 190 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 1 x ja, 19 x nein, 1x Enthaltung: **Das Projekt wird abgelehnt!**

Beschluss Nr. 76.3: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Ausbildung Kräuterführungen/Kräuterpädagogik für Gästeführerinnen und Gästeführer sowie Geoguides“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 160 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 17 x ja, 0 x nein, 4 x Enthaltung: **positiver Beschluss!**

Beschluss Nr. 76.4: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Grasleben: Umgestaltung der Museums-Hofffläche zur Erweiterung der Funktionalität und Herstellung der Barrierefreiheit am Markgrafschen Hof“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 160 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 20 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung: **positiver Beschluss!**

Beschluss Nr. 76.5: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Gevensleben: Konzept und Fortbildung für Pflanzmaßnahmen von Bäumen, Sträuchern und Blühflächen im Dorf“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 160 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 1 x Interessenkonflikt, 19 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung: **positiver Beschluss!**

Beschluss Nr. 76.6: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Watenstedt: Ausbau des Dachgeschosses zum Archiv und Sanierung von Fenstern am Heesebergmuseum“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 140 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 1 x Interessenkonflikt, 19 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung: **positiver Beschluss!**

Beschluss Nr. 76.7: Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt den Beitrag des Projektes „Büstedt: Stallausbau zu Fotostudio – FWS-Fotografie, Gut Büstedt“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 130 Punkten in die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) aufzunehmen.

Ergebnis: 0 x ja, 20 x nein, 1x Enthaltung: **Das Projekt wird abgelehnt!**

Herr Bäsecke bittet die Mitglieder im Anschluss über die Prioritätenliste 2020 (Teil 2) und die darin enthaltene Reihenfolge insgesamt abzustimmen.

Beschluss Nr. 77: Die Lokale Aktionsgruppe „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die vorgelegte Prioritätenliste 2020 (Teil 2).

Ergebnis: Die Prioritätenliste wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 8:

Herr Schmidt informiert über die Fördermittel (Kontingent 2017) und die durch Corona bedingten Probleme bei der Mittelbindung. Demnach würde eine Kürzung des LEADER-Kontingents für dieses Jahr nur erfolgen, wenn der für das Kontingentjahr 2017 vorgesehene Betrag nicht bis zum 31.12.2020 durch Projekte umgesetzt und ausgezahlt würde. Der bisherige Stichtag im September (Kassenschluss EU-Mittel) entfällt demnach. Zielstellung beim Mitteltausch ist eine solidarische Mittelverteilung sowie ein zielgerichtetes und zeiteffizientes Vorgehen. Nach jetzigem Stand wird das Ziel der Mittelbindung in der LAG Grünes Band im Landkreis Helmstedt für das 2017er Kontingent bis zum Stichtag erreicht.

Herr Schmidt berichtet weiterhin über die Übergangsverordnung der EU-Kommission für die Zeit zwischen den zwei Förderperioden, die bereits im Entwurf vorliegt. Im günstigsten Fall könnten alle LEADER-Regionen für 2021 zusätzliches Geld (voraussichtlich eine gesamte Jahrestanche) erhalten. Diese Mittel müssten dann in der Folge im Rahmen n+3-Regelung (also bis 2024) abgerechnet werden. Allerdings werden diese Mittel dem LEADER-Gesamtbudget für Niedersachsen für die neue Förderperiode abgezogen.

Im Hinblick auf die Vorbereitung der neuen Förderperiode 2021 – 2027 gibt es bereits einige Informationen zur geplanten Fördermittelausstattung, die Herr Schmidt kurz skizziert:

- Die Übergangs-Verordnung. Zusammen mit der neuen Dach-Verordnung ist der Handlungsspielraum für die einzelnen Bundesländer groß.
- EU-seitig wurde angekündigt, dass neues Geld für die alte Förderperiode vor allem zur Finanzierung der Regionalmanagements verwendet werden kann.
- Die LAG als Verein und Projektträger. Grundsätzlich sind die Gruppen in Niedersachsen als nichteingetragener Verein zu betrachten.
- Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sind fast die einzigen Bundesländer, die noch kein Regionalbudget eingeführt haben und dies auch nicht kurzfristig beabsichtigen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen bzw. Beiträge gibt, schließt Herr Bäsecke die Sitzung um 21.30 Uhr.